

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittelungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittelungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 5 (1932)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von der Redaktion können ferner leihweise die nachstehenden Monatshefte bezogen werden (Rückporto gefl. beilegen):

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung: Organ der Schweizer. Offiziersgesellschaft. — *Schweizerische Monatsschrift für Offiziere aller Waffen und Organ für Kriegswissenschaft*: Unter Mitwirkung höherer Offiziere und mit Unterstützung der Schweizer. Offiziersgesellschaft, herausgegeben von Oberst i. Gst. Dr. M. Feldmann, Dozent für Militärwissenschaften an der Universität Bern. — *Der Unteroffizier*: Organ der Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen Zürich. — *Der Funker*: Monatsheft für das Funk- und Fernmeldewesen Berlin. Organ des Waffenringes der deutschen Nachrichtentruppe. — *Telefunken-Zeitung*: Nachrichten aus dem Telefunken-Konzern (Telefunken, Transradio, Debeg), unter Mitwirkung von Dr. G. Graf von Arco und Dr. F. Schröter. — *De Re Bellica*: Militärwissenschaftliches Monatsheft für das spanische Sprachgebiet. Redaktion: Oberst J. C. Guerrero, Militärattaché von Peru in Berlin. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O. — *Europa Stunde*: Wöchentliche in Berlin erscheinende Radio-Zeitung mit dem Stunden-Programm und interessantem technischem Teil.

Es könnten eventuell noch weitere, die Verbandsmitglieder speziell interessierende Zeitschriften erworben werden (Austauschexemplare). Die Redaktion des «Pionier» nimmt diesbezügliche Anregungen gerne entgegen.

Aus den Sektionen.

BASEL / MITTEILUNGEN.

Jeden Montag Stammtisch ab 2030 Uhr im Café des Hôtel «Metropol». Jasskundige werden stets gesucht. — Die neuen Antennenanlagen auf der Turnhalle der Polizeikaserne Claraplatz konnten noch vor der grossen Kälte errichtet werden. Wir hoffen, dass der Verkehr mit den andern Sektionen in kürzester Zeit aufgenommen und aufrecht erhalten werden kann (Zentralverkehrsleiter vor! — Red.) — Die verschiedenen Kurse, die in letzter Zeit einen mehr als mittelmässigen Besuch aufwiesen, dürften nach den Nachwehen der Fastnacht wieder besser besucht werden, ansonst mit der ange drohten Umteilung Ernst gemacht wird. — Der Kassier ersucht alle Mitglieder um Einzahlung des Jahresbeitrages und Einsendung des Ausweises zur Einklebung der Kontrollmarke.

Brunner.

BERN / MITTEILUNGEN.

Halbjahresprogramm. 4. März Monatsversammlung, 2000, Stamm Sternenberg. Der im «Pionier» Nr. 12/1931 angesagte Kurs für Stationsdienst unter Leitung von Herrn Major i. G. Mösch wird am 11. und 18. März im Sternenberg, je 2000 Uhr, durchgeführt. — 1. April. Vortrag über: Automatische Telephonie, von Kamerad Frey, Präsident der Sektion Bern, Treffpunkt Sternenberg um 2000 Uhr. — 17. April. Besichtigung des Städtischen Gaswerkes, Sammlung der Teilnehmer um 1000 Uhr beim Eingang Gaswerk. — 21. Mai. Blinkübung. — 12. Juni. Sektionsbummel. — Besichtigung der Höchstspannungstransformerstation Enghalde des Städtischen Elektrizitäts werkes unter Führung von Kamerad Herrn Hptm. Gasser. Datum wird später bekanntgegeben.

Wir ersuchen sämtliche Mitglieder sich vorstehende Tage zu merken und diese für den Funkerverband zu reservieren.

Kurzwellen. Die vorhandenen Kurzwellenempfänger sind den einzelnen Mitgliedern bereits zugestellt und ist der erste Sendeabend durchgeführt worden.

Sendetag: Jeder Dienstag.

Sendezzeit: 1930 bis 2000.

Rufzeichen des Senders: HBM 1.

Wellenlänge: 63 m.

Die Inhaber der von uns leihweise abgegebenen KW-Empfänger sind verpflichtet, diese Sendungen abzunehmen und das Empfangene sauber und in deutlicher Schrift nebst Bericht über technische Resultate und allfällige Beobachtungen je auf Mitte und Ende des Monats an den Verkehrsleiter, Kamerad Studer, einzusenden. Ebenso werden allfällige Aufnahmen von Kameraden anderer Sektionen gerne entgegengenommen und zum voraus bestens verdankt. Die gesammelten Erfahrungen und Ergebnisse werden später im «Pionier» veröffentlicht werden.

Mitgliederbeiträge 1931/32. Wir bitten um Einzahlung der ausstehenden Mitgliederbeiträge bis Ende März. Beiträge: Jungmitglieder Fr. 5.—, Aktivmitglieder Fr. 8.—, Passivmitglieder Fr. 5.—. Nach erfolgter Einzahlung (Postcheck-Konto III 4708) werden den betreffenden Mitgliedern die Jahresmarken für den Funkerpass verabfolgt. Wer keine Mitgliederkarte besitzt, melde sich beim Kassier der Sektion, H. Stucki, Manuelstrasse 74. Vereinsabzeichen können ebenfalls beim Kassier bezogen werden. Diese werden den Mitgliedern bei Einsendung von Fr. 1.50 plus Porto zugestellt; bitte angeben, ob Befestigung mittels Nadel oder Knopf gewünscht wird.

Adressen. Auf Wunsch folgen nachstehend die Adressen der Sektion und der einzelnen Vorstandsmitglieder.

Sektion Bern des EMFV, Postfach Transit, Bern.

Präsident: E. Frey, Rossfeldstrasse 31.

Vizepräsident

und Verkehrsleiter: J. Studer, Allmendstrasse 46.

Sekretär: K. Flügel, Landoltstrasse 77.

Kassier: H. Stucki, Manuelstrasse 74.

Morsekursleiter: Th. Glutz, Flurstrasse 4.

Materialverwalter: H. Friedli, Friedheimweg 24.

Redaktor der Sektion: H. Hagmann, Schwarzthorstrasse 97.

Jungmannschaft. Der Storch scheint mit dem derzeitigen Vorstand der Sektion recht zufrieden zu sein. Kurz vor Redaktionsschluss wurde bekannt, dass auch Kamerad Gefr. H. Stucki, Fk.-Kp. 2, Kassier der Sektion Bern, mit einer Tochter beglückt wurde. Wir gratulieren Herrn und Frau Stucki zu diesem Erfolg aufs herzlichste.

Hg.

SCHAFFHAUSEN / MITTEILUNGEN

Morsekurse: Anfänger: Jeden Dienstag, 2015 Uhr (33 Teilnehmer). — Fortgeschrittene: Jeden Freitag, 2015 Uhr (11 Teilnehmer).

Verkehrsübungen: Donnerstags oder Freitags, je nach Uebereinkunft, ab 2015 Uhr. — Im Januar fanden zwei Verkehrsübungen statt, die beide viel-

versprechend begannen, aber leider jedes Mal wegen Störung abgebrochen werden mussten. Unsere Station wurde aber inzwischen wieder betriebsbereit erstellt. — Alle Kurse und Verkehrsübungen finden im Kantonalen Zeughaus, Zimmer Nr. 11, statt.

Eichenberger.

WINTERTHUR / MITTEILUNGEN.

Ausserordentliche Generalversammlung vom 13. Januar 1932: Die in der Monatsversammlung vom 10. Dezember 1931 provisorisch vorgenommenen Chargenänderungen werden einstimmig gutgeheissen und genehmigt. Der Vorsitzende, Kamerad Minder, dankt namens der Sektion Kamerad Bohli die Einrichtung unseres zweiten Sektionssenders bei sich zu Hause. Im Hinblick auf unsere finanzielle Lage haben wir dieses Anerbieten gerne angenommen. — Von einer Vervielfältigung der Sektionsstatuten wird vorderhand abgesehen, jedoch können jederzeit Interessenten Exemplare zur Einsicht vom Vorstande erhalten. Auf Antrag wird beschlossen, künftighin die Monatsversammlungen auf den Morsekursabend festzulegen und anschliessend an den Kurs um 2030 Uhr präzis zu beginnen. — Persönliche Einladungen werden von nun an nur noch in speziellen Fällen verschickt. *Die Mitglieder werden daher ersucht, die Publikationen im Vereinsorgan zu beachten.*

Mutationen: Eintritte: Zellweger Herbert, Mechaniker-Lehrling, Breitestrasse 35, Winterthur; Tanner Andreas, Zeichner-Lehrling, Lehrlingsheim, Wiesendangen; Frei Willy, Automechaniker, Berneck (Kt. St. Gallen). — Austritt: Ulrich Alois, Techniker, Stampfenbachstrasse, Zürich 1 (Fa. BAG, Turgi).

Arbeitsprogramm für den Monat März:

Donnerstag, 3. März:	Morsekurs, Verkehrsreglement und Stationspapiere, im St. Georgenschulhaus, Parterre. Anfänger 1930 bis 2030, Fortgeschrittene 2030—2115.
Freitag, 4. März:	Verkehrsübung 1945 Uhr, jeweils gemeinsam im Vereinssendelokal Rest. «Schönfels», und bei Kam. Bohli, Hermann Götzstrasse 15.
Donnerstag, 10. März:	Morsekurs (siehe 3. März).
Freitag, 11. März:	Verkehrsübung (siehe 4. März).
Donnerstag, 17. März:	Morsekurs (siehe 3. März).
Freitag, 18. März:	Verkehrsübung (siehe 4. März).
Mittwoch, 23. März:	Morsekurs (siehe 3. März).
Donnerstag, 31. März:	Morsekurs (siehe 3. März).

Wir bitten die Mitglieder, die an den diesjährigen Wiederholungskursen teilnehmen, jeweils den Morsekurs der Fortgeschrittenen zwecks Auffrischung ihrer Kenntnisse zu besuchen.

Monatsversammlung Donnerstag, 3. März, im Restaurant Wartmann, 2030 Uhr präzis. Traktanden: statutarische.

Anschliessend an die Vereinsgeschäfte findet ein Vortrag statt. Thema: Manöverwiederholungskurs der Fk.-Kp. 3, 1931, mit der 5. Division, von Kamerad Pfister.

Wir ersuchen die Mitglieder, den fälligen Beitrag für die erste Jahreshälfte bis zum 15. März 1932 einzubezahlen, Postcheck-Konto VIII b 1997. Bis dahin nicht einbezahlte Beiträge werden Ende März per Nachnahme erhoben. Jahresbeiträge: Aktivmitglieder Fr. 10.—, Passivmitglieder Fr. 8.—, Jungmitglieder Fr. 5.—. Nach dem 1. November 1931 neu eingetretene Mitglieder bezahlen Fr. 1.— Eintrittsgebühr.

Pfister.

ZÜRICH / MITTEILUNGEN

Die *Blinkübungen* finden jeden Freitag wie folgt statt: Station 1: Standort Restaurant Uto-Staffel Uetliberg. Sammlung 1945 Uhr Endstelle Tram Nr. 1, Albisgütl. Station 2: Standort Restaurant «Waldeck», Zürichberg. Sammlung 2000 Uhr Endstelle Tram Nr. 5, Allmend Fluntern. — *Morsekurse*: Jeden Dienstagabend: Kurs 1 für Jungmitglieder der Jahrgänge 1913 und 1914 von 1930—2030 Uhr, Kurs 2 für Jungmitglieder der Jahrgänge 1911 und 1912 (diesjährige Rekruten) von 2030—2130 Uhr, Kurs 3 für Fortgeschrittene von 2015—2130 Uhr. Lokal für alle drei Kurse: Theoriesaal der kantonalen Polizeikaserne. — *Sendeübungen*: Jeden Freitag 2015 Uhr. Station 1: Kantonale Polizeikaserne, Station 2: Neues Riedtischulhaus (Physikzimmer). — *Stammtisch*: Jeden Dienstag ab 2130 Uhr im Zunfthaus zur «Zimmerleuten», Rathausquai. — Wir bitten unsere Mitglieder, die fälligen *Jahresbeiträge* unbedingt auf unser Postcheck-Konto VIII/15015 einzuzahlen, und zwar Aktivmitglieder Fr. 8.—, Jungmitglieder Fr. 4.—. — Der geplante *Unterhaltungsabend* wird mangels genügender Anmeldungen auf später verschoben. — Die nächste Monatsversammlung findet am 8. April statt. Die Einladung hiezu erfolgt im «Pionier» Nr. 4.

-Ag-

Redaktion: E. Brunner, Sektion Basel. — H. Hagmann, Sektion Bern. — R. Eichenberger, Sektion Schaffhausen. — H. Pfister, Sektion Winterthur.

Obmann: E. Abegg, Breitensteinstrasse 22, Zürich 6.

VEREINIGUNG SCHWEIZ. FELDTELEGRAPHENOFFIZIERE

Redaktion: Oblt. Merz, Ftg. Of. Tg. Kp. 4, Olten.

Die Manöver der 4. Division

vom 7. bis 9. September 1931.

III. Teil.

Die Tg. Kp. 4 in den Manövern.

Von Oblt. Merz, Ftg. Of. Tg. Kp. 4.

Der Verkehr in der Div. Zentrale wuchs besonders in den Abendstunden gewaltig an, da zu dieser Zeit die Front- und Krankenrapporte telephonisch übermittelt wurden. Auf der Zivilzentrale Sursee lagen manchmal bis zwanzig Anmeldungen vor. Es ist klar, dass dadurch die Leitungen nach Sursee verstopft wurden. Zum rascheren Abfluss der Gespräche musste